

Brockenbahn wieder unterwegs

Wernigerode. Nach sieben Monaten coronabedingter Pause sind die Harzer Schmalspurbahnen seit Mittwoch wieder unterwegs. So wird die Dampflokverbinding zwischen Schierke und Wernigerode befahren, und auch die Brockenbahn zwischen Wernigerode und dem Gipfel des höchsten Berges im Harz fährt wieder, wie die Harzer Schmalspurbahnen GmbH mitteilt.

Vier Dampfzüge fahren den Angaben zufolge von Wernigerode ab, zwei weitere Abfahrten starten ab Drei Annen Hohne. Wie die Harzer Schmalspurbahnen GmbH weiter mitteilt, sind die Tickets für die Brockenbahn zunächst pandemiebedingt limitiert und können sowohl online als auch an den Fahrkartenausgaben an den Bahnhöfen in Wernigerode, Wernigerode Westerntor, Drei Annen Hohne und auf dem Brocken gekauft werden. dpa

LOTTOZAHLEN

6 aus 49: 1 - 7 - 17 - 22 - 41 - 49
Superzahl: 3
Super 6: 5 2 3 8 8 0
Spiel 77: 8 7 5 9 8 8 1
13er Wette
1 - 1 - 0 - 0 - 1 - 2 - 2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 0 - 0
Auswahllwette 6 aus 45
3 - 12 - 24 - 25 - 35 - 40 Zusatzspiel: 4
(Alle Angaben ohne Gewähr)

TELEFONARIFE

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

Table with columns: Uhrzeit, Vorwahl, Anbieter, Cent/min. Lists providers like Sparcall, tellmio, and Tele2 with their respective rates for different time slots.

Mobilgespräche

Table with columns: Uhrzeit, Vorwahl, Anbieter, Cent/min. Lists providers like Sparcall and tellmio with their respective rates.

Ferngespräche (Inland)

Table with columns: Uhrzeit, Vorwahl, Anbieter, Cent/min. Lists providers like Sparcall and Tele2 with their respective rates for various time slots.

Alle Angebote mit Tarifaussage und mindestens im Minutenakt. Stand: 09.06.21. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: www.telfar.de

Eine Folie, die heizt

Rudolstädter Forschungsinstitut präsentiert Spezialkunststoff für Autos der Zukunft

Von Ulrike Merkel

Rudolstadt. Die Fahrzeuge der Zukunft setzen auf E-Antrieb. Da jedoch bei Elektromotoren kaum Abwärme entsteht, muss die Innenraumheizung von der Autobatterie mit betrieben werden. Für den unliebsamen Energiefresser hat das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung in Rudolstadt, kurz TITK, eine energiesparende Alternative entwickelt: eine selbst heizende Folie. Der Spezialkunststoff gewann 2019 den Thüringer Innovationspreis.

Nun wurde das TITK vom Verband der deutschen Textil- und Modeindustrie ausgewählt, das metallfreie, thermoplastische Material auf der Woche der Umwelt zu präsentieren. Unter dem Motto „So geht Zukunft!“ stellen diesen Donnerstag und Freitag Akteure aus Wirtschaft, Technik und Forschung neue Lösungen zu Klima-, Umwelt- und Ressourcen-Schutz vor. Coronabedingt online.

Durch Beimischung von speziellen Kohlenstoffpartikeln haben die Rudolstädter einen Kunststoff kreiert, der elektrisch leitfähig ist. Fließt Strom, stoßen Elektronen auf Widerstand, wodurch Reibungswärme entsteht. Die selbst heizende Folie bringt dabei ihre eigene Thermosicherung mit, das heißt, sie übersteigt nie die anvisierte Zieltemperatur.

Da Autoheizungen der Zukunft energieeffizient sein sollen, setzt das TITK auf ein insassenspezifisches Heizkonzept, wie der geschäftsführende Direktor Benjamin Redlingshöfer erläutert. Das patentierte Material könnte etwa in den Sitzen, die Türverkleidung, den Dachhimmel und die Armatur integriert



Institutsdirektor Benjamin Redlingshöfer zeigt eine Rolle der metallfreien und selbstregulierenden Heizfolie. Auf dem Tisch stehen Anwendungsbeispiele aus dem 3D-Drucker – ein Autositz-Modell und eine Pkw-Mittelarmlehne mit und ohne Heizfolie.

FOTO: STEFFEN BEIKIRCH / TITK

werden und so eine Art Wärmekokon bilden. Das Thüringer Institut steht in engem Austausch mit der Autoindustrie. Ziel ist es, erste Anwendungen in zwei, drei Jahren um-

zusetzen. Die Einsatzmöglichkeiten sind jedoch noch deutlich vielfältiger: Im Bereich der Gebäudebeheizung könnte die Folie als wärmende Tapete oder Fußbodenhei-

Woche der Umwelt

Die Woche der Umwelt wird vom Bundespräsidenten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgerichtet. Sie findet nach 2002, 2004, 2007, 2012 und 2016 zum sechsten Mal statt.

Das Programm umfasst Live-streams von Diskussionsrunden, Foren für Fachleute sowie die Online-Präsentationen der Aussteller.

zung zum Einsatz kommen. Sie könnte selbst OPTische, Rollstühle und Sessellifte beheizen oder Speisen und Getränke warmhalten.

„Die Folie ist so dick wie starkes Papier, sehr flexibel und thermisch verformbar“, sagt Redlingshöfer. Außerdem sind die Materialien laut Institut gut recyclebar. „Kunststoffe“, betont der Direktor, „sind nicht per se schlecht. Entscheidend ist unser Umgang mit ihnen.“

Die Wurzeln des Forschungsinstituts gehen bis ins Jahr 1935 zurück. Damals beginnt die Thüringer Zellwolle AG mit der Produktion einer künstlichen Textilfaser als Alternative für Baumwollimporte. Nach dem Krieg wurde das „Institut für Textiltechnologie der Chemiefasern“ eröffnet, aus dem 1991 das TITK als erste privatwirtschaftliche und gemeinnützige Forschungseinrichtung Thüringens hervorging. Mit seinen zwei Tochterunternehmen, der Materialprüfegesellschaft für Textil und Kunststoffe sowie der Smartpolymer GmbH, hat es 200 Mitarbeiter, wovon 130 in der Forschung tätig sind.

Energiepreise treiben Inflation an

Erfurt. Deutlich gestiegene Energiepreise sorgen in Thüringen für eine höhere Inflationsrate. Das geht aus einer aktuellen Erhebung des Statistischen Landesamtes hervor. Demnach lag die Inflationsrate im Mai bei 2,5 Prozent – das waren 0,3 Prozentpunkte mehr als im April. Ohne die steigenden Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe wurde der Mai-Wert lediglich bei 1,8 Prozent liegen.

Über alle Kategorien hinweg betrachtet, lagen die Verbraucherpreise den Angaben zufolge im vergangenen Monat 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Besonders die Preise für Flüssiggas stiegen in diesem Zeitraum stark an, und zwar um 34,6 Prozentpunkte. Ein Preisabfall war hingegen bei festen Brennstoffen wie Brennholz oder Holzbriketts (minus 12,3 Prozent) zu verzeichnen. dpa

Auszeichnung für Jenaer Unternehmen

Jena. Die Thüringer Idee eines digitalen Kalenders für intelligente Mobilität ist mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichnet worden. Die Idee des Jenaer Unternehmers Stefan Wagner konnte sich in dem Wettbewerb mit einem zweiten Platz behaupten, wie die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ mitteilt. In dem Kalender sollen schon bei der Planung von Terminen Verkehrsstoßzeiten und Verbindungen mitgedacht werden. Reiseplanungen sollen so effizienter werden. dpa

KONTAKT

Sie haben Nachrichten für die Wirtschaftsredaktion? Gerne per Mail: wirtschaft-th@funkmedien.de

Gehaltsobergrenze für Jenoptik-Vorstände beschlossen

Virtuelle Hauptversammlung bei Jenaer Technologiekonzern: Anteilseigner dürfen sich auf höhere Dividende freuen

Von Tino Zippel



Stefan Traeger

FOTO: SCHUTT / DPA

Jena. Die Aktionäre der Jenoptik AG haben die Ausschüttung einer Dividende und eine Obergrenze für die Vergütung der Vorstände beschlossen. Die Hauptversammlung fand aufgrund der Corona-Pandemie am Mittwoch erneut virtuell statt.

Jenoptik schüttet einen Betrag von 25 Cent je Aktie an die Anteilseigner aus. Damit geht knapp ein Fünftel des im vergangenen Geschäftsjahr erzielten Bilanzgewinns

von 67,1 Millionen Euro an die Aktionäre. Im vergangenen Jahr hatte der Thüringer Technologiekonzern 13 Cent je Aktie ausbezahlt. Fürs Geschäftsjahr 2018 waren es 35 Cent je Aktie.

Zudem beschlossen die Aktionäre auf der Hauptversammlung ein verändertes Vergütungssystem für den Vorstand. Die wichtigste Änderung ist die Einführung einer Maxi-

malvergütung für die Vorstandsmitglieder. Der Vorstandschef erhält künftig jährlich insgesamt maximal 2,55 Millionen Euro, andere Vorstandsmitglieder maximal 1,8 Millionen Euro im Jahr. Die Einkünfte setzen sich aus einer Grundvergütung von maximal 40 Prozent der Summe, Nebenleistungen wie einem Dienstfahrzeug, einer betrieblichen Altersvorsorge und variablen Einkommensbestandteilen zusammen. Diese wiederum unterteilen sich in eine einjährige variable Vergütung und in eine mehrjähri-

ge Vergütung gemessen daran, wie gut der Vorstand die Ziele, betrachtet auf einen Vier-Jahres-Zeitraum, erreicht hat. Dem neuen Vergütungssystem stimmten 76 Prozent der teilnehmenden Aktionäre zu.

Die mittelfristigen Wachstumsperspektiven schätzt Vorstandschef Stefan Traeger als sehr gut ein. „Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer Unternehmensstrategie – dem Fokus auf das photonische Geschäft – auf dem besten Weg für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum sind“, sagte er. Der Vor-

stand sehe Jenoptik mit einem breiten und innovativen Produktportfolio und dem Wissen der Mitarbeiter bestens positioniert. Der Konzern sei auf wichtigen Zukunftsmärkten aktiv. Traeger nannte neben der Digitalisierung auch die Bereiche Gesundheit, Automation von Produktionslinien und Mobilität.

Die Aktionäre honorierten den Kurs des Vorstandes, entlasteten ihn mit 99,6 Prozent der anwesenden Stimmen. Dagegen fällt auf, dass der Aufsichtsrat nur mit 73 Prozent entlastet wurde.

DIE BÖRSE

wird Ihnen präsentiert von Ihrer Sparkasse und der Landesbank Hessen-Thüringen

Financial market overview including DAX, Euro, Rohöl, Euro Stoxx 50, and various stock indices. Includes a table of top gains and losers, and a section for exchange rates and interest rates.